

Protokoll Landesparteitag PIRATEN Bayern 2023.1

Ort: TV 1881 Altdorf e.V., Gaststätte Sportpark, Heumannstraße 5, 90518 Altdorf bei Nürnberg

28.10.2023

10:40 Eröffnung der Versammlung

10:41 TOP 1: Grußworte

Martin Kollien-Glaser grüßt im Namen des Bundesvorstands

10:42 TOP 2: Organisatorisches:

Wahl der Versammlungsleitung

Martin Kollien-Glaser kandidiert und wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt

Yannick wird als Stellvertretende Versammlungsleitung vorgeschlagen und einstimmig gewählt

10:44 Protokollanten

Roger Rösch wird einstimmig als Protokollant gewählt

10:45 Wahlleiter

Michael wird Einstimmig als Wahlleiter gewählt

10:46 Wahlhelfer

Yannick Schürdt und Thomas Messerer einstimmig als Wahlhelfer gewählt

10:47 Rechnungsprüfer

Freiwillige werden gesucht, in der Zwischenzeit werden Wahlvorgänge erklärt

10:50 Es wird auf die aktuell laufende Unterstützerunterschriftensammlung hingewiesen

10:53 Rechnungsprüfer Fortsetzung

Stefan Lorenz und Thomas Messerer werden als Rechnungsprüfer einstimmig bei einer Enthaltung gewählt

10:54 Abstimmung über die Tagesordnung und die Geschäftsordnung

Martin Kollien-Glaser schlägt vor die TOP 16 Landtagswahl Bayern 2023 - Aussprache vorzuziehen zwischen Top 7 und 8

Yannick Schürdt schlägt vor stattdessen zwischen Top 3 und 4 vorzuziehen, dies wird Einstimmig angenommen

11:01 Die Geschäftsordnung wird Einstimmig angenommen

11:02 TOP 3: Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes inklusive Aussprache

Yannick Schürdt (Stellvertretender Vorsitzender) berichtet:

Viel Organisation um zur Landtagswahl anzutreten, ein Vorstandsmitglied reichte ein Dokument nicht rechtzeitig ein, weshalb die Teilnahme scheiterte.

Es folgte der Rücktritt eines Vorstands, dann wurde sich darum bemüht einen Parteitag abzuhalten.

Detlef Netter (Schatzmeister) berichtet:

Material für die Wahl wurde bestellt, liegt in Geschäftsstellen Nürnberg und München und wir sind gut gerüstet für den Europawahlkampf, ob Plakate genutzt werden können steht noch aus. Zuwachs von fast 20.000€ auf

2023 aufgrund von einmaliger Parteienfinanzierung. Wir verbrauchen aktuell also ca 40.000€ im Jahr.

Teilweise wurden Gelder von 2021 vom Bundesverband einbehalten von Bundesverband als Rücklagen für die zuviel gezahlte Parteienfinanzierung durch den Staat, die Parteienfinanzierung wird nun vom Staat nicht ausgezahlt bis der Betrag abgegolten ist.

Mitglieder 2022: 7247€ 2023: 6954€ eine Steigerung ist zu erwarten

Ausgaben: 13.200€ im Jahr für zwei Geschäftsstellen, eine werden wird aufgeben müssen. 2022: ca 7000€ Reisekosten, 2023 nur ca 2300€ Die Reisekosten weisen darauf hin, das es deutlich weniger Aktivität im Landesverband gab.

Hinweis vom Protokollanten: Keine Gewähr zu den Zahlen, da diese eventuell falsch verstanden wurden.

Einwurf von Thomas Messerer: Veranstaltungen sind Aktivität, doch die anreisenden beantragen nicht unbedingt Reisekostenerstattung, somit ist dies kein alleiniges Maß für Aktivität

Weiter Detlef Netter:

Wir sind eine Mitmachpartei, wenn man sich gemeldet hätte, hätte man Reisekostenerstattung zum BPT beantragen können, damit auch finanziell schwache Mitglieder teilnehmen können. Dies wurde nicht in Anspruch genommen, somit fließt das beschlossene Budget zurück in den Haushalt.

Hinweis auf <https://wiki.piratenpartei.de/Finanzen>

Stefan Albrecht (Generalsekretariat):

Nicht viel zu Vermelden, keine funktionierende Software die erlaubt vernünftige Arbeit zu machen. Aktuell Arbeit mit Excel Listen. Wahlkampf in Mittelfranken so gut wie möglich durchgeführt.

Hinweis Martin Kollien-Glaser:

Software im Bund bereits installiert, es werden letzte Anpassungen vorgenommen, der Einsatz ist absehbar.

Alexander Kohler (Zurückgetretener Vorsitzender):

In Unter- und oberfranken kam nichts zustande, Niederbayern versucht etwas hochzuziehen, in Oberbayern waren wir spät dran. Hat viele kontaktiert. Falsches Datum auf dem Schirm gehabt, Beschlüsse in Schwaben hinderten auch, dass man eventuell nicht antreten will. Schlussendlich nur in Mittelfranken geschafft wo man keine Unterschriften für die Bezirkstagswahl gebraucht hat, für die Landtagswahl wären vermutlich auch dort nicht genug Unterschriften zusammengekommen. Optimistische Aussichten für die Europawahl und Langfristig für die Partei. Zurückgetreten wegen dem Fehler der passiert ist.

11:40 TOP 16: Landtagswahl Bayern 2023 - Aussprache

Frage Martin Kollien-Glaser: Auftrag vom letzten Landesparteitag mittels Mitgliederbefragung zu ermitteln ob mit anderen Parteien zusammengearbeitet werden soll, wie ist der Status?

Antwort Alexander Kohler: Es gab Toolschwierigkeiten, bei den Treffen tauchte dann auch nur eine Afd-nahme Partei auf, somit hat es sich erübrigt.'

Einwurf Michael Ceglar: Es lief anders. Es kamen 4-5 Parteien an, die Übergabe hat nicht funktioniert. Wenn wir gesagt hätten wir machen das, wären siche noch ein halbes Dutzend Parteien aufgesprungen.

Antwort Alexander: Beim Treffen davor waren 2 da. Volt hat gesagt sie wollen definitiv nicht teilnehmen. Ich habe andere angeschrieben, es kam nichts mehr zurück. Mut hat auf einer Veranstaltung abgesagt. Es wurde mitgeteilt an die Partei.

Michael Ceglar: Einzelleute bestimmen nicht über den Kurs einer Partei

Alexander Kohler: Es waren die Vorstände und es gab Beschlüsse nicht teilzunehmen.

Martin Kollien-Glaser: Durch die fehlende Befragung gab es kein Signal an die anderen Parteien, das motiviert hätte

Detlef Netter: Lime-Survey Umfragen sind momentan nicht möglich

Martin Kollien-Glaser: Der letzte LPT hat das in dem Wissen, dass dies nicht möglich ist beschlossen.

Detlef Netter: Dies ändert nicht, das dies nicht umgesetzt werden konnte.

Frage Norbert Brauer: Langfristig siehst du Aufwind, wie begründest du dies?

Antwort Alexander Kohler: Es gibt aktuelle große Veränderungen die uns sehr relevant machen, andere Parteien haben auch 40 Jahre gebraucht um Relevant zu werden. Ein Kandidat oder zwei bei Europa wären ein gutes Grundrauschen, in anderen Ländern sind Piratenparteien gut aufgestellt (Tschechien, Luxemburg). Bei Eintritt in Hypephase war klar es kommt ein Bauchplatscher, aber zuversichtlich, dass es danach wieder aufwärts geht.

Norbert Brauer: Themen wie Klimawandel werden in der Partei vernachlässigt, doch dort liegt aktuell und in Zukunft der Fokus.

Antwort Alexander Kohler: Wir haben gute Leute die diese Themen bearbeiten wie Martin, aber es sind nicht die Themen, die mit uns identifiziert werden. Alles wegschmeißen und auf Klimapartei fokussieren ist nicht sinnvoll.

Lukas Küffner: Warum wurden die Unterschriften überhaupt so kurzfristig abgesendet, mit zeitiger Übermittlung hätte das falsche Datum nicht gestört.

Antwort Alexander Kohler: Wollte da noch eine Unterschrift, hinterhergelaufen, hat nicht geklappt, daher so spät abgeschickt. Dann noch kleine Krise weil dritte Person eigene Korrespondenz mit Wahlleiter geführt hat.

Nachfrage Lukas Küffner: Beisitzer hat gefehlt, ist nach Wahlgesetz nicht nötig

Alexander Kohler: Wollt es komplett haben

Detlef Netter: Wie viele Unterschriften hätte Bayern gebraucht?

Alexander Kohler: Oberbayern, es waren viel zu wenig da. Für Mittelfranken waren vielleicht 200 da, 1275 wären nötig gewesen. Hessen musste sich anstellen für 2000 Unterschriften, es war demotivierend.

Detlef: Möchte damit sagen, es war ganz unmöglich

Roger Rösch: Es war in Oberbayern nur ca 1 Monat zeit zu sammeln, trotz Motivation hat es nicht geklappt weil Termine im Weg standen. Bitte nächstes mal frühzeitiger organisieren und per Mail kommunizieren und zum Sammeln aufrufen.

Alexander Kohler: Die Voraussetzungen sind hoch, deshalb hat die Orga gedauert.

12:10-12:20 Kleine technische Unterbrechung des Parteitags.

Lukas Küffner: Bayern hat ein komisches Wahlrecht, wo man Stimmen verliert, wenn man nicht in jedem Landkreis einen Direktkandidaten aufstellt. Andere kleine Parteien haben dadurch 50-70% der Stimmen verloren. Bei der Europawahl zu Glück anders.

Martin Kollien-Glaser: Man kann auch keine reine Liste aufstellen ohne einen Direktkandidaten darauf zu haben. Daran ist es in Franken teilweise gescheitert. Es ist also tatsächlich sehr schwierig.

Alexander Kohler:

Erteilt Genehmigung seine Spenden ins Wiki zu stellen. "Ich habe durchaus auch einiges gespendet" sieht es als wie zuvor erwähnt als langfristiges Projekt.

12:27: Die Versammlungsleitung unterbricht die Versammlung für eine Mittagspause bis 13:30

13:39 Die Versammlungsleitung eröffnet den Parteitag wieder.

TOP 16a: Aufruf zur Programmarbeit

13:42 TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Martin Kollien-Glaser, Claudia Koller, Thomas Knoblich: Bericht auch im Wiki nachzulesen. Es wurden ausnahmsweise ein paar Punkte gefunden. Die Kreditkarte die letztes Jahr angemerkt wurde, wurde nicht abgeschafft, 30€ pro Jahr. Beim angeschafften VW-Bus fehlten Unterlagen, inzwischen wurde dies nachgeholt. Beleg zur Hetzner Rechnung fehlte. Detlef zahlte 10ct zu wenig aus (Wurde direkt vor Ort korrigiert). Die Entlastung des Vorstands wird aus Sicht der Kassenprüfer empfohlen.

13:48 TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Thomas Messerer, Stefan Lorenz: Es ist nichts zu finden, wo man sich beschweren könnte. Die Entlastung des Vorstands wird empfohlen.

13:52 TOP 6: Bericht der Vertrauenspiraten

Roger Rösch, Marianne Schindelbeck: Keine Meldungen sind eingegangen, wir sind weiterhin erreichbar unter vertrauenspirat@piratenpartei-bayern.de

13:54 TOP 7: Tätigkeitsbericht des Schiedsgerichts

Stefan: 3 Tätigkeitsberichte, Landesschiedsgericht: Es gab letztes Jahr keinen Fall. Dieses Jahr gab es einen Fall aus Niedersachsen. Landesschiedsgericht Bayern: Ein Mitglied heute zurückgetreten, nur noch zwei Mitglieder, bitte um Freiwillige. Bundesschiedsgericht 2020: 5 Verfahren, Details online. 2021 14 Verfahren. 2022 13 Verfahren.

Föderales Schiedsgericht: 9 Verfahren 2023. Jetzt aber seit anderthalb Monaten keins mehr.

Detlef Netter: Braucht man rechtliche Kenntnisse für dieses Amt?

Antwort: Grundsätzlich schaden sie nicht, sind aber nicht nötig. Viele haben im Alltag Grundkenntnisse gesammelt. Föderales Schiedsgericht zum Einstig empfohlen.

14:03 TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Antrag auf Einzelentlastung: 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen. Damit angenommen. (23 Akkreditierte Piraten)

Yannick Schürdt wird einstimmig entlastet.

Detlef Netter wird einstimmig entlastet.

Stefan Albrecht wird einstimmig entlastet

Arko Kröger wird einstimmig entlastet.

Alexander Kohler wird entlastet. 4 dagegen zu 11 für eine Entlastung, 3 Enthaltungen

Detlef Netter überreicht den ehemaligen Vorstandsmitgliedern einen Stofflöwen mit Bayernhut als Zeichen der Aufnahme in den Lions Club.

Fällt aus: TOP 9: Satzungsänderungsanträge mit Einfluss auf Zusammensetzung und Amtsdauer des Landesvorstands oder des Schiedsgerichts

Es wird der Vorschlag gebracht die Amtszeit des Vorstandes auf 1 Jahr zu begrenzen.

Martin Kollien-Glaser stellt einen entsprechenden Antrag. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

14:15 TOP 10: Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand

Die Versammlungsleitung stellt fest, es sind mindestens die Ämter Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender, Generalsekretär und Schatzmeister zu besetzen.

14:17 Die Wahlleitung eröffnet die Kandidatenlisten

14:18 TOP 11: Wahl des Vorstands

Yannick Schürdt schlägt Lukas Küffner als Vorstand vor.

Lukas Küffner lehnt mit Verweis auf seine Spitzenkandidatur und den Anstehenden Wahlkampf für Europa die Kandidatur ab.

Roger Rösch schlägt Martin Kollien-Glaser als Kandidat vor.

Yannick Schürdt übernimmt die Versammlungsleitung.

Vorstellung Martin Kollien-Glaser: Wurde letztes Jahr sozusagen abgewählt, doch ich steh zur Verfügung falls nötig. Viel lieber als 2V oder 3V. Ich werde auch beim Bund wieder kandidieren. Wenn ihr unbedingt wollte, dann mach ich es.

Yannick Schürdt wird als Vorstand vorgeschlagen und lehnt ab.

Detlev Netter wird als Schatzmeister vorgeschlagen. Macht seine Kandidatur abhängig von der Vorstandswahl, da er mit Martin Kollien-Glaser gemäß eigener Aussage keine Vertrauensbasis mehr hat.

14:24 GO-Antrag auf 30 Minuten Pause.

Einstimmig angenommen.

15:06 Die Versammlungsleitung eröffnet die Versammlung erneut.

Lars Gossard wird vorgeschlagen als Kandidat für den 1V, stellt sich als Kandidat bereit.

15:09 Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste.

15:10 Antrag auf Änderung der Tagesordnung, Vorzug des Sonstigen Antrags 01 Bestimmung eines Wahlkampfkoordinators durch den Parteitag. Vor die Kandidatenliste.

S001 lautet "Der Parteitag möge beschließen:" Der Parteitag wählt eine/n Wahlkampfkoordinator/in für die Wahl zum europäischen Parlament 2024. Diese/r verfügt gemeinsam mit dem Landesschatzmeister über das vom Landesvorstand beschlossene Wahlkampfbudget zum Zwecke des Wahlkampfs."

Der GO Antrag wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

15:10 S001:

Einwurf Thomas Knoblich: Der Antrag ist nicht gültig, Leute sollten sich auf so ein AMT im Vorfeld bewerben können.

Verständnisfrage: Entscheidet der Wahlkampfkoordinator alleine und stimmt sich nur mit dem Schatzmeister ab?

A: Nein es entscheidet der Bund, es geht nur um die Koordinierung. Es geht nicht darum Inhalte zu bestimmen.

Einwurf Martin Kollien-Glaser: Wer so ein Amt übernimmt sollte sich für die Partei einsetzen und dementsprechend auch hier auf dem Parteitag sein.

Go Antrag von Yannick Schürdt auf Änderung der Tagesordnung, wird wieder zurückgezogen.

S001 bei 3 Gegenstimmen angenommen.

Einwurf Martin Kollien-Glaser:

Hinweis aus Stream, über Finanzen kann nur der Vorstand entscheiden, der Antrag gibt die macht dazu nun einem Dritten.

Antwort: Im Antrag mit Abstimmung Schatzmeister.

Vorstellung Lars Gossard:

1V Nürnberg, letzter Wahlkampf fehlschlag. Zu wenig Plakatiert und Infostände. Zitat aus Satzung, die Wahlkampforga obliegt dem 1V, daher hat Alex versagt. Da wo plakatiert wurde gab es Erfolge. Wir werden immer noch als "die mit dem Internet" gesehen. Die Plakatierung und das Flyern kann einfach gelöst werden. Infostände müssen deutlich früher stattfinden, das werden wir besser machen.

Vorstellung Martin Kollien-Glaser:

Im Netz auch als Tyg, war im landesvostand, nun Bundesvorstand als 2V, werde dort wieder antreten. Finde es schade, dass die Situation ist wie sie ist bezüglich Aussagen von Detlef Netter.

Fragen:

Lukas Küffner and Lars Gossard: Wie möchtest du auf die Europawahl vorbereiten?

A: Website muss mehr aktuelle Nachrichten bekommen, zur Not Unijobs für Plakatierung.

Thomas Messerer an Martin Kollien-Glaser: Die letzten zwei mal hatten wir keine Plakate zum Start der Plakatierung, wirst du es diesmal besser machen?

A: Gerade haben wir deinen S001 angenommen und ich bin nicht mehr involviert. Falls kein Wahlkampfkoordinator gewählt wird, werde ich mein Bestes geben.

Arko Kröger an Lars: Wie gut kannst du organisieren?

A: Ich habe Erfahrungen gesammelt.

Martin Kollien-Glaser an Lars: Wir haben mal gemeinsam organisiert, das hat nicht gut geklappt, du warst plötzlich weg. Wie sieht es nun aus

A: Medizinischer Hintergrund, es gab keine Medizin, nun habe ich seit kurzen eine und das Problem ist gelöst.

15:33 Der Wahlgang für den Vorsitzenden wird eröffnet:

Stimmzettel 1 Approval Voting:

1 Lars Gossard

2 Martin Kollien-Glaser

15:40 Der Wahlgang wird geschlossen

Ergebnis: 22 gültige Abgegebene Stimmen

21 Stimmen für Lars Gossard

8 für Martin Kollien-Glaser

Lars Gossard nimmt die Wahl an.

15:43 Wahl des 2V

1 Kandidat, Felix Schymura

Vorstellung Felix Schymura: War schon mal Beisitzer, würde gerne wieder kandidieren um Piraten, vor allem auch im Bamberger Raum wieder voran zu bringen. Will uns wieder bekannt machen und Leute motivieren unser Programm zu lesen.

15:46 Die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden wird eröffnet:

Stimmzettel 2:

1 Ja

2 Nein

15:52 Der Wahlgang wird geschlossen

Ergebnis:

22 Abgegebene Stimmen:

18 ja, 3 nein, 1 Enthaltung

Felix Schymura nimmt die Wahl an.

15:54 Wahl des Schatzmeisters
Ein Kandidat: Detlef Netter

Vorstellung: Will Projekt das seit 7 Jahren betrieben wird fortsetzen.

15:57 Wahl zum Schatzmeister wird eröffnet
Stimmzettel 4:
1 Ja
2 Nein

16:01 Der Wahlgang wird geschlossen
Ergebnis:
22 Abgegebene Stimmen
18 Ja 3 Nein 1 Enthaltung
Detlef Netter nimmt die Wahl an

16:03 Wahl des Generalsekretärs
Kandidaten: Stefan Albrecht

Vorstellung: Hatte es befürchtet, aber möchte mich erneut bewerben. Einer muss es ja machen, glücklich einen Stellvertreterbewerber zu haben. Hoffe eine funktionierende Verwaltung an den 2. Gensek oder Nachfolger übergeben zu können. Habe Hoffnung, dass eigene Tools demnächst besser gepflegt werden. In einer Gemeinschaftsaktion wurden viele alte Tickets abgearbeitet. Situation wird sich bessern mit neuer Mitgliederverwaltung im Bund. Schatzmeister im Kreis.

Frage Roger Rösch: geht trotz der defekten Mitgliederverwaltung der Mailversand durch dich?

A: Ja, wird über weiteres Tool gelöst.

16:10 Wahlgang zum Generalsekretärs wird eröffnet.
Stimmzettel 5:
1 Ja
2 Nein

16:16 Der Wahlgang wird geschlossen
Ergebnis:
21 Abgegebene Stimmen
21 Ja 0 Nein 0 Enthaltung
Stefan Albrecht nimmt die Wahl an

16:18 Julius Küffner wird von der Versammlung einstimmig als Wahlhelfer gewählt.

Thomas Messerer legt sein Amt als Wahlhelfer nieder.

16:20 Die Versammlung beschließt einstimmig einen stellvertretenden Generalsekretär und Beisitzer in beliebiger Zahl zu wählen.

16:22 Die Versammlungsleitung schlägt vor alle Wahlgänge zu Beisitzern in einem Approval Voting zu wählen.

Wird einstimmig angenommen.

Lucas Volkamer tritt als Stellvertretender Generalsekretär an

Vorstellung:

27, Wahr im Handel tätig, Studiert nun Uni Hamburg, seit 12 Jahren in der Jugendarbeit. Antritt um Stefan zu unterstützen, will sich von Stefan Albrecht einarbeiten lassen und eventuell in Zukunft übernehmen.

Frage Thomas Messerer: Warst du Mitglied in anderer Partei, falls ja welche, Amt ausgeübt?

A: Ja war ich, früher in der SPD. Bildungspolitik und Verkehrswende sind mir wichtig. Kein Amt ausgeübt?

Frage Thomas Messerer: Warst du Mitglied in anderen politischen Organisationen?

A: War bei den Jusos, keine Posten.

16:30 Wahlgang zum Stellvertretenden Generalsekretär wird eröffnet.
Stimmzettel 6:

- 1 Ja
- 2 Nein

16:32 Der Wahlgang wird geschlossen
Ergebnis:

20 Abgegebene Stimmen
20 Ja 0 Nein 0 Enthaltung
Lucas Volkamer nimmt die Wahl an

Wahl der Beisitzer:

Arko Kröger und Julian Weinberger (nicht anwesend) treten zu Wahl an.

Vorstellung Arko Kröger:

War als Besitzer tätig, beschäftige mich mit Wirtschaftspolitik, würde gerne als Beisitzer antreten.

Vorstellung Julian Weinberger durch Proxy Felix Schymura (verlesen):

Krankheitsbedingt kann ich nicht teilnehmen, 2000 in Starnberg geboren, Studiere Politikwissenschaft. Piraten sind die partei die meinen Überzeugungen am besten entspricht. Möchte unterstützen und bin neugierig wie eine Partei im Inneren funktioniert. Bewerbe mich als Beisitzer, da ich nicht sicher bin meine eigenen Ansprüche ideal zu erfüllen.

Frage Detlef Netter an Julian Weinberger: Student oder schwer beschäftigt?

A: "Und bin mit meinem Studium recht gut ausgelastet" Proxy: Habe den Eindruck er hat Zeit für das Amt.

16:47 Wahlgang zu den Beisitzern wird eröffnet (Approval Voting)

Stimmzettel 7:
1 Arko Kröger
2 Julian Weinberger

16:50 Der Wahlgang wird geschlossen

Ergebnis:
19 Abgegebene Stimmen
16 für Arko Kröger, nimmt die Wahl an
17 für Julian Weinberger, nimmt die Wahl an

17:00 Besprechung wie Parteitag fortgeführt werden soll und Vorstellung des Abendprogramms.

Antrag auf Meinungsbild: 6 dafür, 9 dagegen heute alles Tagesordnungspunkte abzuhalten.

17:03 Abstimmung ob man gleich unterbrechen soll, oder noch die Schiedsgerichtswahl erledigen soll.

11 Stimmen dafür die Schiedsgerichtswahl noch am Samstag zu erledigen. Damit wird TOP12 noch behandelt

TOP 12a: Abstimmung über Amtszeit des neuen Vorstands entfällt

17:07 TOP 12: Wahlen der Schiedsgerichte

TOP12a: Wahl zum bayerischen Schiedsgericht

17:07 Die Liste wird eröffnet

Michael Ceglar kandidiert

Thomas Knoblich schlägt Nils Brandt als Kandidat vor, er stellt sich zur Kandidatur.

Vorstellung Michael Ceglar:

Habe gehört es fällt viel Arbeit an und ich bin an Parteienrecht auch interessiert. Ich bin in einem Kreisvorstand mit 4 Mitgliedern, der würde als weiterbestehen, wenn ich gewählt werden.

17:13 Yannick Schürdt wird für die Dauer des Wahlgang als Wahlleiter bestimmt.

Vorstellung Nils Brandt:

Habe noch keine Erfahrung, aber stehe zur Verfügung. ich hoffe man lernt mich an.

Frage Detlef Netter and Nils: Bist du in einem Vorstand in Oberbayern?

A: Nein

Frage Thomas Knoblich an Michael Ceglar: Wissen deine Vorstandkollegen, dass du kandidierst?

A: Vorab nicht besprochen,

Frage 2: Müssen wir Angst haben, dass du das Schiedsgericht genauso spontan wie dein Vorstandsamt verlässt?

A: Nein

17:18 Der Wahlgang zum Schiedsgericht wird eröffnet:

Stimmzettel 8 Approval Voting.

1 Michael Ceglar

2 Nils Brandt

17:22 Der Wahlgang wird geschlossen

Ergebnis:

21 Abgegebene Stimmen

12 Michel Ceglar, er nimmt die Wahl an

20 Nils Brandt, er nimmt die Wahl an

Die Versammlungsleitung fragt nach Vorschlägen für die Morgige Eröffnungszeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass Essen für den Morgigen Tag innerhalb der nächsten Stunde bestellt werden muss.

Mit einer Gegenstimme wird angenommen den Parteitag am Sonntag um 10:30 fortzusetzen.

TOP12b: Wahl eines Richters + Nachrücker für das Förderalen Schiedsgericht (FSG) §3b(1) Schiedsgerichtsordnung Bund - Fällt weg

17:32 Der Versammlungsleiter unterbricht die Versammlung.

29.10.2023

10:45 Die Versammlung wird durch den Versammlungsleiter wiedereröffnet.

Dem Versammlungsleiter fiel auf, dass bei Übertragung auf den Beamer TOP13 der geänderten Tagesordnung wegfiel, zur Sicherheit lässt er nochmals die geänderte Tagesordnung inklusive TOP13 bestätigen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

10:47 TOP 13: Wahl der Kassenprüfer

Ehemalige Kassenprüferin Claudia Koller ist ausgetreten, der Versammlungsleiter merkt an, dass sie somit wohl nicht mehr zur Verfügung steht.

Einwurf Thomas Knoblich, Claudia Koller würde trotzdem zur Verfügung stehen, rechtlich ist das auch kein Problem.

Kandidaten:

Thomas Knoblich
Michael Ceglar
Claudia Koller

Die Kandidaten werden einstimmig angenommen, sie nehmen die Wahl an.

10:52 Anmerkung Detlef Netter: Wir essen heute genau um 12, das ist in 5 Minuten! (Anmerkung Protokollant: Zeitumstellung) - Versammlung lacht.

10:54 TOP 14: Wahl bzw. Vorschlag der Themenbeauftragten

Anmerkung des Versammlungsleiters: Die Positionen und Themen sind frei, die Versammlung schlägt dem Vorstand die Personen vor und der Vorstand spricht die Beauftragungen aus.

Folgende Themenbeauftragte werden vorgeschlagen

Thema Chatkontrolle - Lukas Küffner

Vorstellung: Hier hat sich letzte Woche einiges getan, Patrick Breyer unser Europaabgeordneter hat sich da festgebissen und setzt sich sehr ein. Er hat einen großen Erfolg erreicht, einen Verhandlungserfolg, dass Chatkontrolle ausgeschlossen werden konnte. Aber es stehen Europawahlen an und das Parlament als Ganzes hat sich noch nicht dagegen ausgesprochen. Deswegen bleibt das Thema weiter aktuell. Bis zur Europawahl wird es für den AT und die Kommission sehr schwer durchzubringen dank Sperrminorität. Widerstand ist der Öffentlichkeit ist wichtig um auch nach der Wahl die Ablehnung der Chatkontrolle zu sichern.

Thema Netzpolitik Jonas Schwemmer

Vorstellung: Glaube die Partei braucht einen netzpolitischen Sprecher, also bewerbe ich mich.

Frage Thomas Messerer: Hats du Qualifikation

A: Ja Interesse, arbeite in IT

Thema Klimapolitik Norbert Bauer:

Vorstellung: Wir haben Kipppunkte beim Klima überschritten, das hat auch Einfluss auf das Thema Migration. Regeln hier sind kontrovers. Die Grünen sind als Verbotsparterie bekannt, insofern ist die Frage ob wir da überhaupt ran wollen oder nicht. Aber es ist ein wichtiges Thema.

Frage Detlef Netter: Ich finde das auch ein wichtiges Thema, würdest du da ein Konzept bezüglich Migration durch Klimaflüchtlinge erarbeiten und es dem Vorstand vorarbeiten.

A: Ich sehe mich bezüglich Migration nicht in der Lage, da es da unterschiedliche Positionen gibt. Ich kann ein Konzept erarbeiten was sind Punkte die man für den Klimaschutz beachten müsste.

Frage Thomas Messerer: Du sprichst als Themenbeauftragter ja für die Piratenpartei Bayern, würdest du dich abstimmen oder direkt nach Außen gehen?

A: Mir ist klar, dass meine Arbeit irgendwann in der Tonne landen wird. Als Beispiel, Kuhmilch wird momentan Subventioniert, auf der anderen Seite wird Pflanzenmilch höher besteuert als Kuhmilch. Aber die Saatgutkonzerne verdienen mehr, wenn mehr Saatgut verkauft wird. D.h. wenn ich jetzt grundsätzlich ein Konzept erarbeite, würde das geschützt an den Vorstand gehen, dann würde der Vorstand sagen das passt mir nicht, weil ich das nicht will und das landet dann in der Tonne.

Frage Martin Kollien-Glaser: Wir wollen uns nachher noch mit den Updates zum Wahlprogramm beschäftigen, da ist neu ein Thema für Klima Umwelt drin, da sind solche Themen mit drin, von daher glaube ich diese Themen werden durchaus behandelt. Hast du dir das angeschaut?

A: Ich hab mich mit dem Wahlprogramm vor 2-3 Jahren beschäftigt, aber das Update noch nicht angeschaut.

Anmerkung : Meine Schwester lebt in der Heide und wollte sich ein Haus kaufen, hat es gelassen, weil es in Zukunft Weltunter sein wird. Wo ich dir auch zustimme die Wahrheit tut weh. Es gibt wenig Parteien die diese Themen ansprechen wollen, die Grünen, uns. Wir versuchen Menschen nicht zu belügen, wir sagen was Sache ist. Du hats leider Thomas Frage Lars Gossard: nicht beantwortet ob du direkt nach Außen gehen würdest oder nicht. Es wird nicht in der Tonne landen.

A: Ich hatte das beantwortet. Ich werde es erst intern weiterleiten. Was die Grünen angeht, Renate Künast hat Werbung gemacht auf einem Veggie Straßenfest für Biolandfleisch. Jetzt kam raus, Biorindfleisch ist Klimaschädlicher.

Frage Martin Kollien-Glaser: Klimapolitik spielt ja in viele Themenbereiche mit rein. Man muss es immer von Zwei Seiten sehen, das Tierwohl sollte nicht ganz vernachlässigt werden.

Arko Kröger: Es gäbe ein Thema was mich beschäftigt, doch die Position die ich im Kopf habe ist nicht unbedingt mit piratigen Werten kompatibel. Ich möchte da nichts genaueres sagen, aber wäre bereit da einen Vorschlag für die Piraten zu unterbreiten. Da könnte ein Vorschlag notwendig sein. Wäre es ok, wenn ich einen Vorschlag erarbeite?

Martin Kollien-Glaser: Das ist immer ok.

Roger Rösch: Martin Kollien-Glaser du bist sehr Qualifiziert und ich würde mich freuen, wenn du dir überlegst trotzdem die Themenbeauftragung zu übernehmen.

Martin Kollien-Glaser: Ich bin offen, die Vorfälle gestern haben mich demotiviert. Und ich möchte aktuell nicht an Vorstandssitzungen teilnehmen. In Zukunft kann sich das wieder ändern. Bei der BundesAG wo ich aktiv bin kann auch jederzeit nachgefragt werden.

Verschiedene Mitglieder äußern Unterstützung für Martin Kollien-Glaser, doch dieser bleibt bei seiner aktuellen Position.

Der Vorschlag der Themenbeauftragungen wird einstimmig angenommen.

10:33 TOP 15: Bestätigung bzw. Neuwahl von Vertrauenspiraten

Versammlungsleitung: Wir hatten 3 bei einem Rückzug.

Beide Vertrauenspiraten erklären sich bereit das Amt fortzuführen.

Versammlungsleitung: Ist eine offene Wahl in Ordnung?

A: Ja

Marianne Schindelbeck und Roger Rösch werden als Vertrauenspiraten einstimmig bestätigt.

11:36 TOP 17: Landespolitische Ausrichtung / Redebeiträge (Debatten)
Redebeiträge:

Arko Kröger: Die Bevölkerung ist durch die aktuellen Krisen sehr verunsichert und der Staat wird nicht mehr als Herr der Lage wahrgenommen. Ich möchte daher mit euch über Misstrauen und die Spaltung der Gesellschaft reden. Durch diesen Stress und das Misstrauen entsteht Confirmation Bias weil man Argumente von außen nicht mehr hören will und den Argumenten der Gruppe mehr vertraut. Ein großes Problem ist, dass wir oft nicht Zugang zu allen Informationen haben die wir bräuchten um die Diskussion zu führen. Für den Durchschnittsmenschen ist es oft schwer zu ergründen wie wahr Argumente sind. Besonders sieht man das auf Social Media Plattformen. Das Problem ist nicht unbedingt, dass man Argumente nicht hört, sondern ihnen nicht vertraut. Extrembeispiel sind Anhänger AfD. Die Menschen können sich auch nicht einigen, wer überhaupt die Gesellschaft spaltet und warum die Gesellschaft so sehr das Vertrauen in andere Gruppen verloren hat. Das ist so nicht gesund. Deswegen würde ich dafür plädieren, dass wir einen härteren Ansatz gegenüber den Ausreißern verfolgen. Doch gerade Parteien sind schlecht darin solche Leute auszusondern, weil man sie innerhalb der Partei weniger kritisch sieht. Es gibt viele Menschen, die auf Argumenten basieren argumentieren und wir dürfen das Vertrauen in diese nicht verlieren. Ich bitte euch daher nicht alle in einen Korb zu stecken. Unsere Gesellschaft ist auf Vertrauen angewiesen. Ich möchte daher darum bitten immer Offen und freundlich aufeinander zu gehen.

Roger Rösch: Gerade um Grundlagen für dieses Vertrauen zu liefern sollten wir wissenschaftliche Informationen liefern um unsere Argumente zu stützen und sie einfach zu finden. Wir haben da sehr gute Arbeit im Bund von den AGs. z.B. hält die AG Energiepolitik aktuell tolle Vorträge zum Zustand des Energienetzes und zu Zukunftstechnologien. Ich würde mich freuen, wenn alle hier dazu beitragen, diese Beiträge innerhalb und Außerhalb der Partei zu verbreiten.

Lukas Küffner: Ich möchte die Gelegenheit nutzen euch alle auf den Wahlkampf einzustimmen. Es geht darum um wie weiter eine piratige Stimme im Parlament zu haben. Z.B, dass wir in Zukunft von Messenger wie Whatsapp nicht mehr abhängig sind wie bisher. Wir haben aktuell 1000 Unterschriften, aber wir brauchen 4000. Mein Ziel ist ganz klar bis Ende dies Jahres alle 4000 zu haben. Sprecht bekannt und Freunde an Nehmt Formulare zu allen Situationen mit wo vielleicht Leute dabei sind die Piraten unterstützen. Ich könnt das an die LGS schicken, auch an die Bezirksstelle in Mittelfranken. Mein persönliches Ziel sind mindestens 2,5% womit auch ich einziehen würde. Ich hätte auch nichts dagegen, wenn wir alle 20 Kandidaten reinkriegen würden.

11:56 Der Versammlungsleiter unterbricht die Versammlung fürs Mittagessen bis 13 Uhr.

13:02 Der Versammlungsleiter eröffnet den Landesparteitag erneut.

Martin Kollien-Glaser: Ich wollte euch als IV eventuell fragen, jetzt mache ich es als Basisgurke: Ich hab den Lukas gehört, wie wichtig der Wahlkampf für uns als Partei ist. Wahlkampf braucht auch immer Finanzmittel, aktuell haben wir als Bundesbudget 55000 Euro. Wir haben durch die Rückzahlung nur wenig an die Gliederungen auszahlen können. Wir haben inzwischen Landesverbände die nach eigenen Aussagen nicht in der Lage sind sich finanziell in den Wahlkampf zu begeben. Der Wahlkampfkoordinator

hat geplant auch Plakate aus diesem Budget zu bezahlen. Wir haben hier in Bayern eine gute Geisichte, dass wir aus allen Gliederungen in einem gemeinsamen Topf Einbezahlen und haben nun die Überlegung die Gelder für den EU Wahlkampf zu verwenden. Wir haben 45000, im Vergleich zu den 55000. Mein Vorschlag wäre hier den Anfang zu machen und eine Summe von z.B. 10000 einzubezahlen in den Bundestopf und dann falls was offen bleibt auch Prozentual wieder zurückzukriegen. Ich hoffe, dass wir hier ein Signal senden. Eventuell sogar eine weitere Summe in Aussicht stellen falls andere Länder sich auch beteiligen. Damit wir gut auftreten können, die Spitzenkandidaten auf Veranstaltungen kommen und wir auf Social Media auftreten können. Wir können jedes Quäntchen brauchen.

Es wird voraussichtlich noch vor dem BPT eine Spendenkampagne aufgemacht werden. Überlegt ob ihr da unterstützen wollt.

Lukas Küffner: Ich finde sehr gut, was du ausgeführt hast. Ich hab auch schon von Landesverbänden gehört, dass die Mittel knapp werden. Vielleicht können wir da als Vorbild auftreten, ich denke es ist dringend nötig.

Thomas Messerer: Eine andere Methode wäre, dass Landesverbände die geld haben sich den Wahlkampf selbst finanzieren.

Martin Kollien-Glaser: Wäre möglich, macht Koordination bei Bestellungen aber schwerer.

Thomas Messerer: Dezentrale Bestellungen sind auch sinnvoll, weil einzelne Ausfälle dann nicht den ganzen Wahlkampf gefährden.

Roger Rösch: Wir könnten da als Parteitag eine Beauftragung aussprechen, dass der Vorstand das tut.

Martin Kollien-Glaser: Kompliziert weil der Parteitag da keine Befugnisse hat, deshalb habe ich es so vorsichtig formuliert.

Detlef Netter: Wir haben den Auftrag die Gelder gezielt einzusetzen. Wir haben auch schon mal 10000 an Schleswig Holstein gegeben. Der Vorstand muss sich bewusst sein, dass die Gelder von den Gliederungen kommen. Die müssen weiter Geld verfügbar haben.

Martin Kollien-Glaser: Sollten das größere Summen muss man tatsächlich die Gliederungen die mit Einbezahlt haben mit einbeziehen. Man könnte die Gliederungen da anschreiben und fragen "Wir planen bis zum XY Geld an den Bund zu geben, ist das ok"

Thomas Messerer: Angesichts dessen, dass der Topf Zweckgebunden ist wäre die einfachste Lösung ihn selbst zu nutzen und kann auch abzugeben und auch dann hätte man keine Probleme mit der Zweckgebundenheit.

Martin Kollien-Glaser: ich sehe kein Problem mit der Zweckgebundenheit aufgrund der Definition des Zwecks: Für den Wahlkampf

Detlef Netter: Den Bundestagswahlkampf sehe ich als besser geplant weil die Länder selbst bestellt haben. 30.000 Plakat bestellen unser Geld ist weg

Martin Kollien-Glaser: Es sind nur 20.000 geplant. Ich bin teils bei dir, aber es ist schon geplant die Geschichten aus dem Bundesbudget zu finanzieren.

13:28 TOP 18: Anträge (Leit-, Programm-, Satzungsänderungs- sowie sonstige Anträge und Positionspapiere)

Antrag S001 wurde schon behandelt.

Versammlungsleiter: Würde Vorschlag Wahl dann abzuhalten wenn wir bei den Sonstigen Anträgen sind.

Antrag WP01 siehe Wiki Piratenpartei
https://wiki.piratenpartei.de/BY:Landesparteitag_23.1/Antr%C3%A4ge/Wahlprogramm%C3%A4nderung_001:

Vorstellung Martin Kollien-Glaser: Wir hatten das Problem, dass der vorletzte LPT beschloss das Programm einzustampfen und auf Positionspapiere zurückzustufen. Damals wurde tatsächlich des Programm komplett überarbeitet und auch tatsächlich so beschlossen. Wir haben beim letzten BPT beschlossen alle Kapitel einzeln zu überarbeiten. Wir wollten sehen ob die bayerische Regierung tatsächlich auch ein paar Punkte vom Programm umgesetzt hat und wir haben tatsächlich einzelne Punkte gefunden. Wir sind mit einem Faktencheck durch alle Punkte durchgegangen. Es leider nicht funktioniert, dass die Leute sich zwischen den 14 Tägigen Treffen mit den Punkten beschäftigt haben. Es kam gegen Ende häufiger vor, dass wir uns einzelne Punkte rausgesucht haben und gemeinsam am So Nachmittag diese überarbeitet haben. Bei Sozialen Wohnungsbeu ist leider überhaupt nichts passiert, da bleibt das Programm aber aktuell. Neu hinzu kamen weil wir es nötig hielten der Themenbereich Klima und ein weiterer... vielleicht auch nur einer. Ich glaube vond er Tonalität haben wir nichts geändert. So dass wir ganz unvoreingenommen sagen können, dies ist eine Fortschreibung und es sich so problemlos annehmen lässt.

* Das Wahlprogramm wird zum Vergleich auf dem Beamer gezeigt *

Ein paar Unterschieden werden erklärt:

Roger Rösch: Ich würde mich freuen, wenn der neue Punkt Klima kurz vorgestellt wird.

Martin Kollien-Glaser: *Zusammenfassung des neuen Programms, siehe Wiki* Ich glaube das Programm wurde auch schon in Mittelfranken so beschlossen.

Lars Gossard: Wir haben eine eigene kürzere Alternative beschlossen die auf einen Flyer passt.

13:52 Der Antrag wird Einstimmig angenommen.

Martin Kollien-Glaser: ich danke Jonas, Arko,... auch allen die Anfangs mitgewirkt haben.

13:54 Wahl des Wahlkampfkoordinators:

Thomas Messerer schlägt sich selbst vor.
Lukas Küffner schlägt Martin Kollien-Glaser vor.

Martin Kollien-Glaser "Diese verfügt zusammen mit dem Schatzmeister"... Ich erinnere an die Aussage des Schatzmeisters vor der Vorstandwahl gestern.

Eine Person schlägt eine geheime Wahl vor.
Einwurf: Ich glaube weil da Wahl steht.
Go Antrag auf geheime Wahl: Bei einer Gegenstimme angenommen.

Vorstellung: ich würde nur Koordinieren was wohin kommt und wäre dafür selber zu bestellen. Ich werde mich mit Michael Ebner auf Bundesebene Koordinieren.

Frage Lukas Küffner: Die Bundeswko bestimmt ja auch über das Design. Tatsächlich kann der Vorstand der Länder beschließen, dass du dich darum mitkümmert. Habe ich richtig verstanden, dass du das nicht tun willst.

A: Ich würde mitarbeiten, aber sehe da nicht meine
Hauptaufgabe.

Detlef Netter: Ich habe mir erlaubt ab und an in der WKO Bund dabei
zu sein. Es ist schon vor dir erwartet dann Umfragen zu machen, wenn solche
Fragen anstehen.

A: ja natürlich, mache ich. Notfalls mach ich einen Limesurvey.

14:12 Wahlgang zum Wahlkampfkoordinators wird Eröffnet
Stimmzettel 10 Kandidat Thomas Messerer
1 Ja
2 Nein

14:14: Der Wahlgang wird geschlossen
Ergebnis:
18 Abgegebene Stimmen
12 Ja 4 Nein 2 Enthaltungen. Thomas Messerer nimmt die Wahl

Der Versammlungsleiter ruft zur Ordnung.

14:18 TOP 19: Abschlussworte und Schließung der Versammlung durch den
neuen Vorstand